
NETZWERK RESSOURCENEFFIZIENZ - Newsletter 02 / 2009

vom 22. April 2009

AUS DEM NETZWERK
**01@ Diplom- und Masterarbeiten zum Thema „Ermittlung von
Ressourceneffizienzpotenzialen“ zu vergeben**

Interessieren Sie sich für die Themen Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit und suchen noch ein zukunftsorientiertes Thema für Ihre Abschlussarbeit? Dann nutzen Sie die Möglichkeit, Teil des interdisziplinären MaRes-Forschungsteams zu werden und im Rahmen des Arbeitspakets 1 „Potenzialanalysen von Leitprodukten/ -technologien“ Ihre Diplom-/Masterarbeit zu schreiben. Weitere Informationen über die zu vergebenden Themen erhalten Sie unter:

www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/02_m01

02@ Dritte Netzwerkkonferenz „Erfolgreiche Netzwerke“ online

Die mittlerweile dritte Netzwerkkonferenz, die am 29.01.2009 in Berlin stattfand, stieß auf großes Interesse. Zu Beginn stellte der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesumweltministerium, Michael Müller die neuesten Entwicklungen und Aktivitäten des Netzwerks vor. Schwerpunkt des Vormittags waren dann die Berichte und anregenden Diskussionen über Good Practice Beispiele. Am Nachmittag wurden in zwei Dialogrunden Ideen für weitere Netzwerkaktivitäten aus der vorherigen Konferenz aufgegriffen: erstens das Thema Qualifizierung und zweitens die von VDI und BMU geplante Innovationsplattform im Rahmen eines Kompetenzzentrums für Ressourceneffizienztechnologien. In einer gemeinsamen Abschlussrunde wurden die Ergebnisse aus den Dialogrunden vorgestellt. Alle Vorträge der Konferenz stehen unter folgendem Link zum Download bereit:

www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/02_m02

RESSOURCENEFFIZIENZ VOR ORT
03@ Bericht zur Regionalveranstaltung NRW

Am 30.03.2009 fand die erste Regionalveranstaltung für Unternehmen in Solingen statt. Im Fokus der Veranstaltung stand die Frage für die metallbe- und -verarbeitende Branche, wie ressourceneffizientes Wirtschaften erfolgreich und wirtschaftlich lukrativ umgesetzt werden kann. Anhand von Good Practice-Beispielen aus der Region, der Vorstellung von Methoden und Instrumenten zur Nutzung von Ressourceneffizienzpotenzialen sowie von Fördermöglichkeiten verschiedener Institutionen, konnten sich speziell kleine und mittlere Unternehmen über ressourceneffizientes Wirtschaften informieren,

INHALTE:**AUS DEM NETZWERK**

01@ Diplom- und Masterarbeiten zum Thema „Ermittlung von Ressourceneffizienzpotenzialen“ zu vergeben

02@ Dritte Netzwerkkonferenz „Erfolgreiche Netzwerke“ online

RESSOURCENEFFIZIENZ VOR ORT
03@ Bericht zur Regionalveranstaltung NRW

04@ Ankündigung: Regionalveranstaltung im Raum Mittelsachsen am 28.05.2009

RESSOURCENEFFIZIENZ NATIONAL

05@ Neue BMBF-Förderrichtlinie „Standortsicherung durch wandlungsfähige Produktionssysteme“

06@ Neuer Förderschwerpunkt im Umweltinnovationsprogramm des BMU „IT goes green“

RESSOURCENEFFIZIENZ**INTERNATIONAL**

07@ Biomassestrategie in der Schweiz

08@ Vorträge der Konferenz "Resource Management and 3R: Towards Sustainable Asia" online

09@ ETAP startet Umfrage im Umweltechnologiesektor

ERFOLGREICH UMSETZEN

10@ Überblick über Aktivitäten auf Länderebene

11@ Hessen-PIUS: Umwelt schützen – Kosten senken

12@ Betrieblicher Umweltschutz in Baden-Württemberg

13@ Effizienznetz Rheinland-Pfalz

SERVICE

14@ Termine

15@ Im WWW

IMPRESSUM

austauschen und vernetzen. Die Vorträge zur Konferenz stehen unter folgendem Link zum Download bereit:

www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/02_m03

04@ Ankündigung: Regionalveranstaltung im Raum Mittelsachsen am 28.05.2009

Zum Thema Ressourceneffizienz sind Unternehmen aus Metallerzeugung, metallverarbeitender Industrie und Maschinenbau des Wirtschaftsraums Mittelsachsen zur zweiten Regionalkonferenz eingeladen. Das Technologieorientierte Gründerzentrum des Landkreises Meißen, die Salzgitter Mannesmann Rohr Sachsen GmbH, die Deutsche Materialeffizienzagentur und das Wuppertal Institut bieten neben Informationen zu Good Practice Beispielen und Unterstützungsmöglichkeiten, auch eine Betriebsbesichtigung an, bei der verdeutlicht werden soll, wie Ressourceneffizienz in der Praxis umgesetzt werden kann. Nähere Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie in Kürze unter folgendem Link:

www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/02_m04

RESSOURCENEFFIZIENZ NATIONAL

05@ Neue BMBF-Förderrichtlinie „Standortsicherung durch wandlungsfähige Produktionssysteme“

Als Konkretisierung der Hightech-Strategie der Bundesregierung hat die Förderrichtlinie das Ziel, die Führungsposition der deutschen Industrie bei Maschinen, Anlagen und Komponenten für die Produktion auch unter den sich ständig verändernden Anforderungen auf globalen Märkten zu behaupten. Gefördert werden deshalb (Verbund-)Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Konzeption von Produktionssystemen, die eine schnelle Anpassung von Produktionsorganisation und -technik bei einem gleichzeitig geringen Investitionsaufwand ermöglichen. Nähere Informationen zur Förderrichtlinie erhalten Sie unter: www.bmbf.de/foerderungen/13526.php

06@ Neuer Förderschwerpunkt im Umweltinnovationsprogramm des BMU „IT goes green“

Nach der „Green IT World“ auf der CeBIT 2009 (siehe SonderNewsletter „Green IT“) startete der neue Förderschwerpunkt mit dem Ziel, die Informations- und Kommunikationstechnik ressourceneffizienter zu gestalten. Das BMU stellt 25 Mio. Euro für Investitionen in energie- und materialsparende Techniken in den Bereichen Rechenzentreninfrastruktur, innovative IT-Lösungen, Projekte zum großtechnischen Einsatz von „Thin Clients“ bzw. „Server-based Computing“ sowie für die Einführung von Home-Office-/Telearbeit-Modellen in Organisationen oder den Aufbau von Videokonferenz-Strukturen, bereit. Weitere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link:

www.bmu.de/schwerpunkt_green_it/content/43353.php

Weiterführende Informationen zum Thema „Green IT“ erhalten Sie unter:

www.bitkom.org/de/themen_gremien/51051_58464.aspx.

RESSOURCENEFFIZIENZ INTERNATIONAL

07@ Biomassestrategie in der Schweiz

Die Bundesämter für Energie, Landwirtschaft, Raumentwicklung und Umwelt in der Schweiz haben sich gemeinsam auf eine neue Strategie für die stofflich und energetisch optimierte Produktion, Verarbeitung und Nutzung von Biomasse verständigt. Im Mittelpunkt stehen die folgenden acht strategischen Ziele: Sicherstellung inländischer Versorgung mit Biomasse; Flächenerhalt durch nachhaltige Biomasseproduktion und Vermeidung von Verdrängungseffekten; optimierter Ressourceneinsatz bei Biomasseanbau, -verarbeitung und -nutzung; hohe Wertschöpfung durch Kaskadennutzung; Biomassenutzung nach dem Kreislaufprinzip; Erhalt natürlicher Lebensgrundlagen; Wahrnehmung sozialer Verantwortung und Sicherstellung der Kohärenz von Gesetzgebung und Biomassestrategieentwicklung. Sie steht unter folgendem Link zum Download bereit: www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/02_m07

08@ Vorträge der Konferenz "Resource Management and 3R: Towards Sustainable Asia" online

Am 11.03.2009 fand in Tokio eine öffentliche Konferenz des japanischen Umweltministeriums, dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) und des Asia-Pacific Forum on Environment and Development zu den Themen nachhaltiges Ressourcenmanagement und 3 R (Reduce, Reuse, Recycle) statt. Einige der Vorträge stehen auf Englisch unter folgendem Link zum Download bereit: www.iges.or.jp/en/wmr/activity20090311.html#link

09@ ETAP startet Umfrage im Umwelttechnologiesektor

Das Ziel des 2004 von der Europäischen Kommission verabschiedeten Aktionsplans für Umwelttechnologien (ETAP) ist die Verbesserung der europäischen Wettbewerbsfähigkeit durch den Abbau von Hemmnissen, die der Entwicklung und Produktion von Umwelttechnologien im Wege stehen. Hierzu wurde eine Vielfalt verschiedener Maßnahmen aufgelegt, die von finanziellen Mitteln für Forschung und Entwicklung über die Gründung von Technologieplattformen zur intensiveren Akteursvernetzung sowie marktgestützte Instrumente zur Schaffung von wirtschaftlichen Anreizen und Qualifizierungsangeboten bis zur Unterstützung von Umwelttechnologien in Entwicklungsländern reichen. Nun wird für die Evaluierung des ETAP eine europaweite Umfrage unter Akteuren im Umwelttechnologiesektor durchgeführt, an der Sie unter folgendem Link teilnehmen können: <http://s.checkmarket.com/?e=11113&h=E44D17A5FE16C415A70F&l=en>

ERFOLGREICH UMSETZEN

10@ Überblick über Aktivitäten auf Länderebene

Gerade für kleine und mittlere Unternehmen bieten die Leistungen und Angebote von Länderinitiativen eine wichtige Orientierungs-, Beratungs- und Informationsfunktion. Drei Erfolgsbeispiele werden im Folgenden vorgestellt. Weitere Informationen zu bestehenden Initiativen in den Bundesländern finden Sie unter:

www.efanrw.de/index.php?id=52#c999

11@ Hessen-PIUS: Umwelt schützen – Kosten senken

Mit der Förderung des PIUS-Beratungsprogramms durch das Hessische Wirtschaftsministerium sollen kleine und mittlere Unternehmen gestärkt werden, die umweltgerecht produzieren und ihre Wertschöpfungsketten optimieren wollen. Ziel ist, durch Optimierung der Stoffkreisläufe und der unternehmensinternen Prozesse, die Ressourceneffizienz zu erhöhen und Schadstoffemissionen zu reduzieren, um auf diese Weise Kosteneinsparungen für das Unternehmen zu erzielen. Hessen-PIUS ist bei der Aktionslinie Hessen-Umwelttech angegliedert, die als zentrale Informationsplattform für die hessische Umwelttechnologiebranche noch viele weitere Informationen bereitstellt. Weitere Informationen über Hessen-PIUS und Hessen-Umwelttech erhalten Sie unter: www.hessen-umwelttech.de/dynasite.cfm?dsmid=8382

12@ Betrieblicher Umweltschutz in Baden-Württemberg

Das Informations- und Beratungsportal des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg bietet eine umfangreiche Materialsammlung mit praktischen Informationen und gesetzlichen Regelungen zum betrieblichen Umweltschutz für verschiedene Branchen. Relevante Informationen, z.B. zu alternativen Produktionsverfahren, Technologien und Einsatzstoffen, Gewässer- und Bodenschutz, der Reduzierung von Schadstoffen, einer umweltschonenden Betriebsführung und Fördermöglichkeiten, sind branchenspezifisch übersichtlich zusammengestellt. Auf das Informationsportal gelangen Sie über folgenden Link: www.umweltschutz-bw.de/index.php

13@ Effizienznetz Rheinland-Pfalz (EffNet)

Die fachübergreifende Informations- und Beratungsplattform zu den Themen Umwelt und Energie richtet sich primär an kleine und mittlere Unternehmen, insbesondere an Handwerks- und Industriebetriebe sowie das Dienstleistungsgewerbe. In themenspezifischen Kategorien, wie z.B. Abfall- und Stoffstrommanagement oder Umweltmanagement, bündelt das Portal Informationen verschiedener, fachspezifischer Einzelinitiativen und bietet

aktuelle Meldungen und Informationen z.B. zu Veranstaltungen, Fördermöglichkeiten, Good Practice oder Rechtsvorschriften. Das Pilotprojekt „EffCheck – PIUS-Analysen in Rheinland-Pfalz“ fördert seit Anfang 2007 v.a. die Beratung von mittelständischen Unternehmen zu einer ökonomisch und ökologisch effizienteren Unternehmensführung und Produktion. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.effnet.rlp.de

=====

SERVICE

14@ Termine

21.-23.04.2009, Kassel

21. Kasseler Abfall- und Bioenergieforum
Veranstalter: Witzhausen-Institut für Abfall, Umwelt und Energie
www.abfallforum.de/tagungen/abfallforum_tagungsbuero.php

24.-26.04.2009, Berlin

McPlanet.com „GAME OVER – NEUSTART“
Veranstalter: Attac, BUND, Evangelischen Entwicklungsdienst, Greenpeace und die Heinrich-Böll-Stiftung in Kooperation mit dem Wuppertal Institut und dem Center for Metropolitan Studies der TU Berlin
www.mcplanet.com/

28.04.2009, Birkenfeld

Informationsveranstaltung „Produktionsintegrierter Umweltschutz (PIUS): Effizienz checken, Impulse aufnehmen, Verbesserungen durchführen“
Veranstalter: Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbh (SAM) und Kompetenznetzwerk Umwelttechnik Rheinland-Pfalz
www.umweltschutz-bw.de/index.php?timme=0&oid=5767

29.04.2009, Berlin

Veranstaltung zur Präsentation der didaktischen Module „Mut zur Nachhaltigkeit – Vom Wissen zum Handeln“
Veranstalter: Stiftung Forum für Verantwortung, Europäische Akademie Otzenhausen und ASKO Europa-Stiftung
www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/02_m14_4

05.05.2009, Düsseldorf

24. Deutscher Ingenieurtag „Ressourceneffizienz – gelebte Verantwortung“
Veranstalter: Verein Deutscher Ingenieure e.V.
www.ingenieurtag.de/

07.05.2009, Oberhausen

„Wir halten nach – Umwelttechnik auf dem Weg zur Nachhaltigkeit?“ aus der Reihe UMSICHT: Zur Sache!
Veranstalter: Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT
www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/02_m14_6

13.05.2009, Osnabrück

Fachtagung „Energie- und Ressourceneffizienz in Berufsbildung und Arbeit“
Veranstalter: Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Bundesinstitut für Berufsbildung
www.dbu.de/550artikel28702_135.html

14.05.2009, Freiburg

Seminar „Weniger ist mehr – Wettbewerbsvorteile durch Ressourceneffizienz“
Veranstalter: IHK Südlicher Oberrhein
www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/02_m14_8

18.-22.05.2009, Hannover

LIGNA – Weltmesse für die Holz- und Forstwirtschaft „Making more out of wood. Technologie für Ressourceneffizienz“
Veranstalter: Deutsche Messe AG
www.ligna.de/homepage_d

19.05.2009, Frankfurt

„Ressourcenschonung in Produktionsprozessen“
Veranstalter: Agrion
www.agrion.org/de/Frankfurt/index.php#7

26.-29.05.2009, Leipzig

2. Weltverkehrsforum „Verkehr für eine globale Wirtschaft: Herausforderungen und Chancen in der Wirtschaftskrise“
Veranstalter: International transport Forum
www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/02_m14_10

28.05.2009, Riesa

Regionalveranstaltung Raum Mittelsachsen zum Thema „Ressourceneffizienz in der Metallerzeugung, in der metallverarbeitenden Industrie und im Maschinenbau“
Veranstalter: RGM Metallnetzwerk
www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/02_m14_11

23.-24.06.2009, Bonn

3. PIUS-Länderkonferenz
Veranstalter: Effizienz-Agentur NRW
<http://pius-netzwerk-deutschland.pius-info.de/index.php>

23.-24.06.2009, Berlin

Re-source 2009 „Ressourcen- und Recyclingstrategien – von der Idee zum Handeln“
Veranstalter: Die Umweltministerien der Länder Deutschland, Österreich und der Schweiz
www.re-source2009.info/

26.06.2009, Berlin

4. Netzwerkkonferenz zum Thema „Qualifizierung für eine forcierte Ressourceneffizienz“
Veranstalter: Netzwerk Ressourceneffizienz
Programm steht demnächst unter www.netzwerk-ressourceneffizienz.de online

15.-16.09.2009, Davos / Schweiz

First World Resources Forum 2009
Veranstalter: Swiss Federal Laboratories for Materials Testing and Research (Empa)
www.worldresourcesforum.org

=====

15@ Im WWW

Publikation „Rohstoffe für Zukunftstechnologien – Einfluss des branchenspezifischen Rohstoffbedarfs in rohstoffintensiven Zukunftstechnologien auf die zukünftige Rohstoffnachfrage“

Herausgegeben vom Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung (Fraunhofer ISI)
www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/02_m15_1

Webportal PC GLOBAL: Für Arbeitsrechte und Umweltgerechtigkeit in der Computerindustrie

Das Webportal ist ein Projekt der NGO „WEED - Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung“
<http://pcglobal.org/>

Publikation „Buy IT fair – Leitfaden zu Beschaffung von Computern nach sozialen und ökologischen Kriterien“

Herausgegeben von WEED, ver.di und dem Netzwerk ICLEI – Local Governments for Sustainability
www.netzwerk-ressourceneffizienz.de/de/news/02_m15_3

Atlas der Nachhaltigkeit: Mobilität

Beilage der factorY - Magazin für nachhaltiges Wirtschaften (01/2009), herausgegeben von der Effizienz-Agentur NRW, der Umweltinitiative von Unternehmen future e.V. und dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH
www.factory-magazin.de/atlas-der-nachhaltigkeit/

Publikation „Biofuels: Environmental Consequences and Interactions with Changing Land Use“

Herausgegeben von R.W. Howarth und S. Bringezu als Tagungsband des „Scientific Committee on Problems of the Environment (SCOPE) International Biofuels Project Rapid Assessment“ vom 22-25.09.2008 in Gummersbach, online abrufbar unter:
<http://cip.cornell.edu/biofuels/>

Projektbericht „FIN-MIPS Household – Promoting Sustainable Consumption“

Herausgegeben vom Finnischen Umweltministerium
www.environment.fi/default.asp?contentid=316115&lan=en&clan=en

=====

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Dr. Kora Kristof, Katrin Bienge und Kristin Parlow, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH (Redaktion)

=====

IMPRESSUM

Newsletter des "Netzwerk Ressourceneffizienz"

Im "Netzwerk Ressourceneffizienz" arbeiten Vertreter/-innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen an dem Leitziel "Unser Land wird bis zum Jahr 2020 zur ressourceneffizientesten Volkswirtschaft der Welt, Vorreiter beim schonenden und umweltverträglichen Umgang mit Energie und Rohstoffen. Das sind die Märkte von morgen." Initiiert vom Bundesumweltministerium wird das "Netzwerk Ressourceneffizienz" durch das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH, Döppersberg 19, 42103 Wuppertal (federführend) in Kooperation mit der Deutschen Materialeffizienzagentur (demea) und der Effizienz-Agentur NRW begleitet. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Netzwerks Ressourceneffizienz: <http://www.netzwerk-ressourceneffizienz.de>

Der Newsletter des "Netzwerk Ressourceneffizienz" erscheint alle drei Monate: Die darin veröffentlichten Meldungen implizieren keine Meinungsäußerungen der Netzwerkinitiatoren und Netzwerkmitglieder. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben oder uns Informationen zukommen lassen wollen, schicken Sie bitte ein E-Mail an: Sandra.Kolberg@wupperinst.org

Wenn Sie den Newsletter abbestellen oder Ihre E-Mail-Adresse ändern wollen, wenden Sie sich bitte an: Sandra.Kolberg@wupperinst.org

=====